

	<p>Tárgyak: Alte Eiche, 1881</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Nachlass Richard Thierbach, Malerei</p> <p>Leltári szám: K 1395/34</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leírás

Eine große, sehr alte Eiche bestimmt den Bildraum dieses Landschaftsausschnitts. Am Rand einer gelblich grünen Wiese steht rechts eine kleine Gruppe junger, hoher Laubbäume, aus denen die alte Eiche mit ihrem mächtigen Stamm und der zur Bildmitte hin ausladenden Krone hervorsticht. Auf der linken Bildseite türmen sich große weiße Wolken an einem sonst strahlend blauen Himmel. Dieses Bild lebt vom Hell-Dunkel-Kontrast der Licht- und Schattenpartien. Es verfügt über keinen echten Bildmittelpunkt, sondern hat einen offenen Bildraum im Zentrum.

Das Bild ist unten rechts mit: "Thierbach, 81" signiert.

Richard Thierbach wurde 1860 als Sohn eines gräflichen Beamten in Stolberg/Harz geboren. Er verstarb 1931 in Stolberg/Harz. In Nordhausen erlernte er den Beruf eines Lithographen. Ab 1880 begann er seine Ausbildung an der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar. Thierbachs wichtigster Lehrer war der Landschaftsmaler Professor Theodor Hagen. Richard Thierbach bekam ein Stipendium und zum Abschluss seines Studiums die Akademische Goldene Medaille. Bei Eugen Bracht setzte er seine Ausbildung 1886/87 in Berlin fort. Er beteiligte sich an Ausstellungen und konnte vom Verkauf seiner Bilder recht gut leben. Museen, wie die Sammlung "Neue Meister" in Dresden oder die Pinakothek in München kauften Bilder von ihm an. Er war vertreten auf den Wiener Jahresausstellungen 1884, 1888, 1891 und 1892, auf den großen Berliner Kunstaustellungen 1886, 1887, 1889, 1891, 1892, 1894 bis 1898 und auf den Münchener Kunstaustellungen 1889 bis 1892. Auf der Weltausstellung in Chikago war er mit einem Harzbild vertreten. Im Jahr 1897 starb sein Vater und Thierbach kehrte nach Stolberg zurück. Von nun an malte er fast ausschliesslich Motive seiner Heimat. So sind ca. 700 Gemälde und zahlreiche Grafiken entstanden.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Holz / Malerei

Méreték:

Höhe: 54 cm, Breite: 75,5 cm; Rahmen: 64 x 85 x 5,5 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1881
	ki	Richard Thierbach (1860-1931)
	hol	

Kulcsszavak

- Lombos fa
- fa (növény)
- festmény
- táj
- tölgy

Szakirodalom

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abb. S.25, unten